Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1924)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1923/24 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über das

Vereinsjahr 1923/24 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

---

Die Zahl der im verflossenen Vereinsjahr abgehaltenen Sitzungen unserer Gesellschaft beläuft sich auf 13 ordentliche und eine ausserordentliche. 13 der Sitzungen fanden im Zoologischen Institut der Universität Bern statt, eine im Hörsaal der Universitäts-Frauenklinik. Eine auswärtige Sitzung wurde am 10. Juli 1923 in Aarberg abgehalten. Den hohen Behörden und den Institutsvorstehern, die uns aufs liebenswürdigste Gastfreundschaft gewährten, sei hiemit bestens gedankt.

Die erwähnte ausserordentliche Sitzung wurde gemeinsam mit der Berner Geographischen Gesellschaft arrangiert; Herr Prof. Brockmann aus Zürich hielt einen Vortrag über die Niederschlagsmengen in der Schweiz an Hand einer neuen, von ihm verfertigten Niederschlagskarte der Schweiz.

Vorträge, Demonstrationen und kleinere Mitteilungen erreichten die Zahl von 27. Die Gebiete, über die sie handelten, waren: Geologie 9; Zoologie 4; Biologie 3; Physiologie 3; Botanik 4; Naturschutz, Parasitologie, Paläontologie und Ingenieurwissenschaft je 1.

Den Herren Referenten gebührt unser wärmster Dank.

Der Besuch der Sitzungen blieb gegenüber dem Vorjahre zurück; der Durchschnitt der Anwesenden war 50; das Maximum 100 und das Minimum 12 (im Vorjahr 60, 130, 28).

Die Zahl der den laufenden Geschäften gewidmeten Vorstandssitzungen betrug 7.

Unser Publikationsorgan, die «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» ergeben dies Jahr einen Band von 192 Seiten und enthalten eine Reihe interessanter Publikationen aus den Gebieten unserer Forschungen.

Was den Mitgliederbestand betrifft, so haben wir an Eintritten zu verzeichnen: 11. Austritte und Streichungen kamen 6 vor; wir haben den Hinschied von 5 Mitgliedern zu beklagen. Der gegenwärtige Bestand weist auf: Ordentliche Mitglieder 248; Ehrenmitglieder 6; korrespondierende Mitglieder 5; lebenslängliche Mitglieder 8; zusammen 267 Mitglieder. Die Todesfälle betrafen die

Herren: Eugen von Büren, Albert Röthlisberger, Jakob Studer, Obergärtner Schenk, Dr. J. Michalski.

Durch den Vorstand wurde ein kurzes Regulativ über die Verwaltung und Verwendung des Fonds Dr. Joachim de Giacomi erlassen und nach Gutheissung durch den Testamentsvollstrecker Dr. La Nicca, durch die Gesellschaft angenommen.

Durch die unermüdlichen Bemühungen unseres Vizepräsidenten Herrn Prof. Rytz kam, nach manigfachen Hindernissen, endlich eine Widmungstafel, die auf die Glockenstiftung ins Käppeli in Schwarzenburg hinweist und im Innern der Kapelle angebracht werden soll, zustande.

Eine schöne Anzahl unserer Mitglieder folgten einer Einladung der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, an deren Jahresversammlung in Bern teilzunehmen; dabei wurden von Herrn Prof. O. Tschumi die Ausgrabungen einer Gallo-Römischen Station im Engewalde demonstriert.

Einer anderen Einladung zufolge wurde Hr. Prof. Rytz an die Jahrhundertfeier der Naturforschenden Gesellschaft von Solothurn delegiert.

Im Bestande des Vorstandes kamen im verflossenen Vereinsjahr keine Aenderungen vor.

Eine partielle Statutenrevision erwies sich als wünschbar und wurde von dem Plenum der Gesellschaft nach den Vorschlägen des Vorstandes angenommen.

In der zweitletzten Sitzung wurde wegen Ablauf der Amtsdauer der bisherigen eine Neuwahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten vorgenommen. Zum Vorsitzenden wurde gewählt Prof. Rytz, zum Vizepräsidenten Dr. Truninger. Der Jahresbeitrag wurde nach dem Vorschlage des Kassiers für 1924/25 festgesetzt auf Fr. 15.—

Beim Abschied aus dem Amte eines Vorsitzenden sei es mir vergönnt, meinen bewährten Mitarbeitern im Vorstande, besonders dem bisherigen Vizepräsidenten Herrn Professor Rytz sowohl, wie dem fleissigen Sekretär Herrn Dr. Thalmann und dem rührigen Redaktor der «Mitteilungen» Herrn Dr. Rothenbühler meinen besten Dank auszusprechen.

So übergebe ich denn mein Amt meinem Nachfolger und wünsche ihm und der Gesellschaft recht gedeihliche und fruchtbringende Amtszeit.

BERN, den 10. Mai 1924.

Der Präsident:

Dr. R. von Fellenberg.